Objekt:	Rübenhacke, Hackenblätterverbund
Museum:	Börde-Museum Burg Ummendorf Meyendorffstraße 4 39365 Ummendorf (03 94 09) 522 boerde-museum@landkreis-boerde.de
Sammlung:	Haus-, Hof-, Feldwirtschaft und Handwerk
Inventarnummer:	BMBU_2014Sch002_Sta

Beschreibung

Handwerkszeug zur Lockerung des Bodens. Rübenhacke mit drei Hackenblättern, die zu einem Dreieck angeordnet sind. Unbenutztes Arbeitsgerät. Gefertigt aus Stahl, mit grüner Rostschutzlackierung versehen; im Bereich des trichterförmigen Metallteils zur Aufnahme des Hackenstieles (sog. Tülle/Dülle), der drei verbindenden Rundmetallstababschnitte sowie auf der innenliegenden Seite der verbundenen drei Hackenblätter. Die Tülle weist eine Bohrung im Metall auf, um mit einem Nagel den pot. Holzstiel in der Halterung zu fixieren. Kennzeichnung der Produktionsfirma durch ovalen Aufkleber, gelb; Schrift: weiß bzw. rot. Hersteller regionaler Handwerksbetrieb: GÜNTER PEINERT / SCHMIEDEMEISTER / Betr. Nr. 38 / 314 / 5029 / SCHERMCKE ÜB. MAGDEBURG I. Fertigungszeit: 1950er Jahre. Ursprünglich im Kontext zur Leipziger Messe zwecks Präsentation angefertigt. Mit der Hacke war es möglich, bei Hackarbeiten auf dem Zuckerrübenfeld, die jeweils zwei weiteren geschärften Seiten zum Einsatz zu bringen, wenn das zuerst verwendete Hackenblatt zu stumpf geworden ist.

Grunddaten

Material/Technik:	Stahl / Schmiedearbeit
Maße:	Höhe: 155 mm, Seitenlänge: 180 mm / 180 mm / 185 mm (max.)

Ereignisse

Hergestellt	wann	1950er Jahre
	wer	

wo Oschersleben-Schermcke

Schlagworte

- Ackerbau
- Bodenbearbeitung
- Feld
- Hacke
- Rübenhacke
- Schmiedehandwerk
- Vereinzelung (Rüben)
- Zuckerrübe
- Zuckerrübenanbau